

Tieck, Ludwig: So seh' ich dich, du altes Haus (1813)

1 So seh' ich dich, du altes Haus,
2 In dem Saal und Zimmer und Hof
3 Ja jeder Stein
4 Uns Geschichte lehrt:
5 Du alter Pallast,
6 Zeuge so vieler Thaten,
7 So vieler Gräuel,
8 In dessem Zirk
9 Die edlen Bürger,
10 Die feinen Fürsten
11 Gewandelt und gesprochen.

12 Und Buonarotti's Werk
13 Mit Bandinellis Riesen
14 Hält draussen Wacht:
15 Dort in der Halle
16 Prahlet der Perseus
17 Des wunderlichen Abentheurers,
18 Des Fechters und Künstlers,
19 Benvenuto Cellini.

20 Die vielbewandelte Gasse,
21 An
22 Führt mich zum weltberühmten Dom,
23 Des Brunelleschi Denkmal.
24 Dort die erznen Thore
25 Wundervoller Kunst.

26 In welcher Gasse,
27 Vor welchem Kloster,
28 In welcher Villa
29 Ist es stumm,
30 Daß nicht laut die Kunst

31 Mit allen Stimmen riefe?
32 Wohin ich blicke
33 Tritt die Erinnrung auf mich zu
34 Holden und ernsten Angesichts.
35 Und wie ich den Kreis
36 Der Thaten und Männer,
37 Der geliebten Künstler
38 Sinnend überschauet,
39 Reiht sich der große Dante
40 Dem Zuge an,
41 Und alle blicken voll Ehrfurcht
42 Auf den greisen Alten,
43 Der alle belehrte,
44 Der sie alle entzückte,
45 Und die Begeistrung vom Himmel rief,
46 In Beatrice's Gestalt zu wandeln.

(Textopus: So seh' ich dich, du altes Haus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38996>)